

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen:
Ich habe den Herrn gesehen.
Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.
Joh 20,18



Wir verabschieden: Barbara Busch, Gemeindepädagogin in der Region Lützen/Bad Dürrenberg



wenn manche Wünsche offengeblieben sind. Die Bitte, wach und neugierig zu bleiben auf den Wegen Gottes in den Gemeinden, gerade wenn sich Ungewohntes auftut – und nicht müde zu werden im Tun.

Wieviel Ruhe werden Sie sich im Ruhestand gönnen?

Soviel ich brauche.

Auch ich möchte wach und neugierig bleiben, für das, was Gott und das Leben so mit mir vorhaben und dabei meine Kinder und Enkel im Blick behalten.

Frau Busch, was bleibt haften beim Blick zurück?

Dankbare Erinnerungen an viel Schönes: Gute Gespräche, fröhliche Kinder mit überraschenden Einfällen, wunderbare Zusammenarbeit mit Menschen in den verschiedenen Orten, insbesondere bei Kinderfreizeiten. Das Werden eines Projektes oder Festes beim gemeinsamen Denken und Planen im Team, wenn Ideen hin- und herfliegen...

Große Freude beim gemeinsamen Singen. Anregender Austausch auf Konventen. Bewahrung in schwierigen Situationen. Ich hatte Freude an meiner Arbeit.

Was möchten Sie den Menschen, mit denen Sie in der Region gelebt und gearbeitet haben, noch sagen?

Ein großes Dankeschön für all das Schöne, was geworden ist. Die Bitte um Verzeihung, wenn ich jemandem Unrecht getan habe.

Großen Dank für Geduld und Verständnis,

Wohin führt Sie Ihr zukünftiger Weg?

Ich bleibe am Ort wohnen. Es ist schön hier in Schladebach.

Große Lust habe ich, mich um meine Zulassung als Prädikantin zu kümmern und freue mich darauf, danach Gottesdienste zu feiern.

Was werden Sie vermissen?

Viele nette Kolleginnen und Kollegen, die fröhlichen Kinder und liebevolle Menschen, die ich nun nicht mehr treffe.

Wie haben Sie Ihre Verabschiedung erlebt?

Dankbar allen gegenüber, die in Präsenz oder in Gedanken dabei waren, die mitgestaltet haben, die auf mich zugekommen sind und mir viele gute Worte und auch Geschenke mitgaben. Davon war und bin ich immer noch sehr berührt. Ganz besonders berührt war ich von der Musik. Es war und ist wunderbar, gemeinsam zu singen.



Wir stellen vor: Susanne Hoffie, neue Gemeindepädagogin in der Region Lützen/Bad Dürrenberg



Verraten Sie uns „Stationen Ihres Lebens“?

Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf im Kirchenkreis Eisenberg. In meiner Schulzeit engagierte ich mich ehrenamtlich bei der Gemeindepädagogin und führte mit einer Freundin zusammen Aktionen mit einer Vorschulgruppe durch oder assistierte der Gemeindepädagogin bei der Kinderkirche. Nach einem Bundesfreiwilligendienst entschied ich mich, durch die Erfahrungen im Ehrenamt, für ein Studium der Sozialen Arbeit mit gemeindepädagogischer Qualifikation. Von Darmstadt aus zog es mich dann für den Master „Beratung“ nach Neubrandenburg in den Norden. Mit meinem Mann zog ich im Herbst 2020 nach Leipzig, um meine Stelle als Sozialpädagogin in der Arbeit mit erwerbsarbeitslosen Menschen anzutreten. Im Winter fiel der Entschluss, mich auf meine Wurzeln zu besinnen und mich nach Stellen in der Gemeindepädagogik umzuschauen. Nun bin ich hier.

Wieso wollten Sie Gemeindepädagogin werden/wie kam es dazu?

Bei den Familiengottesdiensten kam ich zum ersten Mal mit Kindergottesdiensten und der Arbeit der Gemeindepädagogin in Kontakt. Recht schnell etablierte sich mein Ehrenamt in der Kinderkirche und bei Bibelwochenenden

für Kinder etc. Damals wollte ich Gemeindepädagogin werden, weil mir die Arbeit mit den Kindern viel Spaß bereitete, und ich früh merkte, dass meine humorvolle Art bei den Kindern gut ankam und bei der Vermittlung biblischer Themen half. In der Studienzeit setzte ich mich mit zahlreichen anderen Theorien auseinander und mein Interesse verlagerte sich in Richtung der Beratung. Mein vorheriger Arbeitgeber spiegelte die mir wichtigen Werte nicht in dem Maße wider, wie ich es mir wünschte. Daher entschloss ich mich, als Gemeindepädagogin zu arbeiten. Außerdem vermisste ich den Umgang mit Kindern und die kreative Auseinandersetzung mit und die Aufarbeitung von Themen, die mir sehr am Herzen liegen.

Worauf freuen Sie sich bei Ihren neuen Aufgabe?

Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern, insbesondere über deren kreative Sicht und Einfälle bezüglich der Bibeltexte, da sie mit ganz anderen Augen auf diese Texte schauen.

Was begeistert Sie?

Mich begeistert es, gemeinsam mit Freunden zu musizieren und kleine wie große Naturschauspiele zu beobachten.

Was ist Ihr liebstes Musikstück/was ihr liebstes Buch?

Ein Lieblingsbuch habe ich nicht, jedoch lese ich gerne Bücher der Autorin Charlotte Link und des Autors Jussi Adler Olsen.

Es ist schwer, sich zu entscheiden und liebste Musikstücke ändern sich von Zeit zu Zeit und auch deren Bedeutung. Aber aktuell gehört „Beautiful People“ von Ed Sheeran zu den liebsten Liedern. Die Nachricht des Liedes: Bleib dir treu.

Haben Sie ein Lieblingstier?

Ja, Katzen sind meine Lieblingstiere.



TERMINE

Mose – Findelkind, Befreier, Künder der Tora

Ein biblisches Porträt

Prof. Dr. em. Rüdiger Lux, Leipzig

Im Rahmen der Theologischen Reihe im Kirchenkreis Merseburg zum Thema „Befreit. Und immer wieder befreit. Der Exodus als Grunderfahrung derer, die mit dem Gott „Ich-bin-da“ unterwegs sind.“

Donnerstag, 28. April 2022

19.00-21.00 Uhr

Hälterstraße 30, Merseburg

3G, Teilnahme wegen der Platzbeschränkung nur mit Anmeldung

Bitte anmelden: lydia.schubert@ekmd.de,
0178 2577107

60plus – KreisSeniorenNachmittag

Dienstag, 24. Mai 2022

14.00–17.00 Uhr

CCE Kulturhaus Leuna, Spergauer Str. 41



Herr Werner Popp wird einen Vortrag zum Chemiestandort Leuna und zur InfraLeuna halten. Wir werden uns wieder bei Kaffee und Kuchen stärken für gute Gespräche, Begegnungen und um aus voller Kehle mit Kreiskantorin Mirosława Cieślak zu singen.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 1. Mai 2022 in ihrem Gemeindebüro vor Ort!

Bei genügend Anmeldungen organisiert Ihre Region einen Bus. Die Kosten trägt der Kirchenkreis.

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Christiane Kellner, Superintendentin im Kirchenkreis Merseburg mit Kreiskantorin Mirosława Cieślak

Noch mehr Veranstaltungen:

www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen/



KONTAKT

Evangelischer
Kirchenkreis Merseburg
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg
Telefon: 03461 33 22 0
Fax: 03461 33 22 20
kirchenkreis.merseburg@ekmd.de

Weitere Informationen zum KK finden Sie im Internet unter www.kk-mer.de:



IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH
Leitung: Manja Karl
Foto Cover: pixabay
Ausgabe: Nr. 142 | 2022